

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2000-2001)

Heft: 70-71

Rubrik: Altersmythos LXI : die forschenden Pharmafirmen sind auch im Bereich der Geriatrie nur an teuren, d.h. täglich über lange Zeit angewendeten Präparaten interessiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos LXI

Die forschenden Pharmafirmen sind auch im Bereich der Geriatrie nur an teuren, d.h. täglich über lange Zeit angewendeten Präparaten interessiert.

Wirklichkeit:

Wenn erfolgversprechend, werden auch sehr billige Therapieformen, wie Impfung gegen Alzheimer, entwickelt.

Begründung:

Elan Pharmaceuticals entwickelt in Kalifornien einen Impfstoff gegen Alzheimer:

In Mäusen mit dem menschlichen Alzheimer-Gen des Amyloid-Präkursorproteins (Aminosäure 717 F statt V) entwickeln sich ab dem 8. Lebensmonat zunächst schwere Alzheimerplaques im Gehirn. Werden nun Mäuse mit schon recht grossen Amyloidablagerungen im Gehirn im Alter von 11 Monaten mit 0.1 mg A β 42 Amyloid-Grundsubstanz und Freund'schen Adjuvans geimpft, werden nicht nur keine neuen Ablagerungen mehr gebildet, die Antikörper lösen sogar die bestehenden fast vollständig auf. Es zeigten sich keine Zeichen einer unerwünschten Autoimmunerkrankung.

Bereits seit Anfang 2000 sind die ersten Versuche bei leicht Alzheimerkranken im Gange.

P. Seuhert et al: An Immunization approach to the treatment of Alzheimers' disease.6. Stockholm-Springfield Symposium on Advances of Alzheimer Therapy. April 5-8, 2000